

Presse-Information

Mainova AG
Konzernkommunikation
Sven Birgmeier
Solmsstraße 38
60486 Frankfurt
Telefon 069 213-83535
E-Mail s.birgmeier@mainova.de
Internet www.mainova.de

Frankfurt am Main, 09.02.2022

Beitrag zum Klimaschutz in Frankfurt:

Mainova baut Fernwärmenetz entlang der Hanauer Landstraße aus

Die Mainova AG versorgt Frankfurter Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen zuverlässig mit klimafreundlicher Fernwärme. Um die effiziente Versorgung zu sichern, erneuert und erweitert der Energieversorger sein Netz. Dazu errichtet das Unternehmen eine insgesamt rund 1,3 Kilometer lange Fernwärmetrasse vom HKW Allerheiligenstraße bis zur Sonnemannstraße. Diese verläuft über das Allerheiligentor und entlang der Hanauer Landstraße sowie der Windeckstraße. Am Montag, dem 28.02.2022, beginnt der Tiefbau im ersten Bauabschnitt. Auf rund 540 Metern Länge verlegt der Energieversorger dann eine Leitung in offener Bauweise vom Allerheiligentor bis zur Zobelstraße. Der Abschluss des ersten Abschnitts ist für Ende September 2022 geplant.

Mainova-Vorstandsmitglied Martin Giehl sagt: „Fernwärme ist eine der umweltschonendsten Formen der urbanen Wärmeversorgung. Gleichzeitig bietet sie unseren Kunden höchste Versorgungszuverlässigkeit. Mit der neuen Fernwärmetrasse schaffen wir zudem eine Voraussetzung, um künftig ‚grüne‘ Wärme aus Biomasse aus dem Frankfurter Osten in die Innenstadt transportieren zu können. Damit unterstützen wir die Stadt Frankfurt auf ihrem Weg zur Klimaneutralität.“

Im Zuge der Erneuerung der Trasse stellt Mainova das Netz rund um das HKW Allerheiligenstraße von Dampf auf Heizwasser um. Der Transport des Heizwassers erfordert eine neue Leitung. Diese besteht aus Vor- und Rücklauf. Die neue Heizwasser-Leitung

ermöglicht, das bisherige Dampf-Netz durch moderne Rohrsysteme zu ersetzen. Die Fernwärmeversorgung lässt sich dadurch noch energieeffizienter und umweltfreundlicher gestalten.

Mainova nutzt zudem die Maßnahme, um parallel auf rund 500 Metern Länge Erdgas- und Wasserleitungen zu erneuern. Alle Arbeiten werden zügig ausgeführt. Während der gesamten Bauphase sind dennoch Straßensperrungen, Einbahnstraßenregelungen und Verkehrsbeeinträchtigungen wahrscheinlich. Das Unternehmen versucht, alle Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Alle Betroffenen bittet der Energieversorger um Verständnis. Weitere Informationen sind auf www.mainziel.de zu finden.

Gesamttrasse Allerheiligenstraße-Sonnemannstraße:

Der Bau der rund 1,3 Kilometer langen Gesamttrasse ist in drei Bauabschnitte unterteilt. Alle befinden sich im öffentlichen Bereich. Die Arbeiten im zweiten Abschnitt in der Windeckstraße sollen im Spätsommer 2022 beginnen. Die voraussichtliche Dauer beträgt sechs Monate. Von Januar 2023 bis zum Ende des Sommers 2023 ist der dritte Abschnitt in der Allerheiligenstraße geplant. Damit endet das gesamte Projekt.

Über die Mainova AG

Die Mainova AG ist der führende Energiedienstleister in Frankfurt am Main und Energiepartner für Privat- und Firmenkunden in ganz Deutschland. Das Unternehmen beliefert mehr als eine Million Menschen mit Strom, Gas, Wärme und Wasser und erzielte mit seinen über 2.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jahr 2020 einen Umsatz von knapp 2,3 Milliarden Euro. Mainova erzeugt in großem Maßstab selbst Energie und bietet neben klassischen Versorgungsinfrastrukturen auch Produkte und Dienstleistungen rund um erneuerbare Energien, Elektromobilität, Car-Sharing, Energieeffizienz und digitale Infrastrukturen. Die Mainova-Tochter NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH stellt mit ihrem mehr als 14.000 Kilometer umfassenden Energie- und Wassernetz die zuverlässige Versorgung in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet sicher. Die SRM Straßenbeleuchtung Rhein-Main GmbH sorgt mit über 70.000 Straßenleuchten sowie innovativen Dienstleistungen für die Beleuchtung im öffentlichen Raum. Die Mainova Servicedienste GmbH bietet mehrfach ausgezeichneten Service für Kundinnen und Kunden. Größte Anteilseigner der Mainova AG sind die Stadtwerke Frankfurt am Main Holding (75,2 Prozent) und

die Münchener Thüga (24,5 Prozent). Die übrigen Aktien (0,3 Prozent) befinden sich im Streubesitz. www.mainova.de.